

DER BETRIEB

25

Seite 1449 – 1508
24. Juni 2016
69. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

GASTKOMMENTAR

Jochen Lüdicke
Gut gebrüllt, Löwe? – Der neue Erbschaftsteuerkompromiss 1455

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Thomas Loy/Sven Hartlieb
Geschäftsstrategie des Mandanten und Prüfungsanstrengung 1449
Disclosure Initiative: Sage knapp, klar, nur Wesentliches (*S. Heintges*) 1454

STEUERRECHT

Rolf Schreiber
Deutsche Maßnahmen gegen Gewinnverlagerungen bzw. Gewinnkürzungen 1456
Sascha Amann
Voraussetzungen für KapEst-Anrechnung bei Cum-Ex-Aktiengeschäften 1463
Maja Güsmer/Simone Wick
Abzugsfähigkeit von gemischt veranlassenen Aufwendungen im internationalen Kontext 1465
Wie sollten juristische Personen des öffentlichen Rechts jetzt handeln? (*T. Küffner/M. Rust*) 1469
Auskunftsgebühr bei doppelter Antragstellung im Organschaftsfall (*BFH*) 1480

WIRTSCHAFTSRECHT

Martin Hitzer/Dirk Wasmann
Von § 15a WpHG zu Art. 19 MMVO: Aus Directors' Dealings werden Managers' Transactions 1483
BGH: Wirksamkeit von in den Räumen eines verfeindeten Gesellschafters gefassten
Gesellschafterbeschlüssen (*R. Meißner/K. Leoff*) 1489
Vorsatzanfechtung: Voraussetzungen für Ausschluss des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes durch
ein Sanierungskonzept (*BGH*) 1490

ARBEITSRECHT

Tilman Isenhardt
Homeoffice: Einrichtung und Ausgestaltung 1499
Keine persönliche Haftung organschaftlicher Vertreter wegen unterlassener
Insolvenzsicherung bei Altersteilzeit (*S. Evke de Groot*) 1503
Jährliche Sonderzahlungen können zur Erfüllung des Anspruchs auf den gesetzlichen
Mindestlohn auf den Monatslohn umgelegt werden (*A. Bissels/K. Falter*) 1504
Vergütungserwartung leitender Angestellter: Überstundenabgeltung und variable Vergütung (*LAG*) 1505

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Abschlussprüfung

Geschäftsstrategie des Mandanten und Prüfungsanstrengung

Prof. Dr. Thomas Loy, Bayreuth / Sven Hartlieb, M.Sc., Bamberg

Bei der Beurteilung der Effizienz der Abschlussprüfung ist der Einfluss des Geschäftsmodells des Mandanten auf die notwendige Prüfungsanstrengung des Abschlussprüfers bislang kaum untersucht worden. Hier sind zum einen regulatorische Anforderungen in den Prüfungsstandards als auch der faktische Aufwand, den die Prüfung verursacht, zu beachten. In dem Beitrag untersuchen die Autoren anhand der normativen Anforderungen und empirischen Erkenntnissen diesen Zusammenhang.

DB1191847

S. 1449

KURZ KOMMENTIERT

IFRS/Rechnungslegung

Disclosure Initiative:

Sage knapp, klar, nur Wesentliches

WP/StB/CPA Dr. Sebastian Heintges, Frankfurt/M.

DB1204241

S. 1454

STEUERRECHT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

Deutsche Maßnahmen gegen Gewinnverlagerungen bzw. Gewinnkürzungen

Dipl.-Fw. Rolf Schreiber, Düsseldorf

Hauptanliegen des Gesetzesentwurfs zum sog. „Anti-BEPS-Umsetzungsgesetz“ ist die Umsetzung der OECD-Empfehlungen zur Stärkung der Transparenz sowie die Umsetzung der EU-Amtshilferichtlinie in nationales Recht. Die sich aus dem Gesetzesentwurf ergebenden praxisrelevanten Änderungen zur Anpassung der Verrechnungspreisdokumentation sowie zur Einführung eines Country-by-Country-Reportings und des EU-Amtshilfegesetzes werden dargestellt und näher beleuchtet.

DB1207434

S. 1456

Einkommensteuer

Voraussetzungen für KapEst-Anrechnung bei Cum-Ex-Aktiengeschäften

RiFG Sascha Amann, Kassel

Das Hessische FG hat sich zu Cum-Ex-Aktiengeschäften geäußert. Wer im Anschluss daran eine höchstrichterliche Klärung insoweit streitiger Rechtsfragen erwartet hat, wird mangels Einlegung der Revision enttäuscht. Ausgehend von den Entscheidungsgründen werden Hinweise für die Praxis gegeben.

DB1205357

S. 1463

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Abzugsfähigkeit von gemischt veranlassten Aufwendungen im internationalen Kontext

StBin Dipl.-Bw. (BA) Maja Güsmer /

StBin Dipl.-Ök. Dr. Simone Wick, beide Hamburg

In der Praxis liegt die Schwierigkeit der Ermittlung gemischt veranlasster Aufwendungen darin, die ausreichende berufliche (Mit-) Veranlassung zu dokumentieren und den richtigen Aufteilungsmaßstab zu finden – besonders bei Sachverhalten im internationalen Kontext. Anlässlich dieser Tatsache wird die Frage nach der Zugehörigkeit zu inländischen oder ausländischen Einkünften bei internationalen Sachverhalten erörtert.

DB1197932

S. 1465

KURZ KOMMENTIERT

Umsatzsteuer

Wie sollten juristische Personen des öffentlichen Rechts jetzt handeln?

RA/FAStR/StB/WP Prof. Dr. Thomas Küffner /

RA Dr. Michael Rust, beide München/Düsseldorf

DB1207356

S. 1469

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Übertragung eines Mitunternehmeranteils an einer gewerblich geprägten PersGes. auf eine gemeinnützige Körperschaft

FinMin. Schleswig-Holstein, ESt-Kurzinfo vom 09.06.2016

DB1207387

S. 1471

Gewinnermittlung

Gewinnkorrekturen im Rahmen von § 15a EStG

FinMin. Schleswig-Holstein, ESt-Kurzinfo vom 08.06.2016

DB1207386

S. 1471

Kapitalertragsteuer

Einzelfragen zur Abgeltungsteuer

BMF, Schreiben vom 16.06.2016

DB1207384

S. 1471

Grunderwerbsteuer

Schätzung der Ersatzbemessungsgrundlage nach §§ 8 Abs. 2 GrEStG, 151, 157 ff. BewG

FinMin. Niedersachsen, Erlass vom 07.06.2016

DB1207385

S. 1472

ENTSCHEIDUNGEN

Gewinnermittlung

Gemischt genutztes Arbeitszimmer

BFH, Urteil vom 17.02.2016 – X R 32/11

DB1207554

S. 1472

Gewinnermittlung/Abgabenordnung

Aufwandzurechnung bei Schuldzinszahlungen von einem Gemeinschaftskonto (Oder-Konto) im Falle der Insolvenz des einen Betriebsausgabenabzug beanspruchenden Ehegatten

BFH, Urteil vom 03.02.2016 – X R 25/12

DB1195834

S. 1474

Einkommensteuer

Fehlende Emissionsrendite bei Null-Kupon-Wandelschuldverschreibungen

BFH, Urteil vom 29.09.2015 – VIII R 49/13

DB1195822

S. 1477

Umsatzsteuer

Vorsteueraufteilung bei gemischt genutzten Gebäuden

EuGH, Urteil vom 09.06.2016 – Rs. C-332/14

DB1207566

S. 1480

Abgabenordnung

Auskunftsgebühr im Organschaftsfall

BFH, Urteil vom 09.03.2016 – I R 66/14

DB1207558

S. 1480

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

Von § 15a WpHG zu Art. 19 MMVO: Aus Directors' Dealings werden Managers' Transactions

RA Martin Hitzer, Düsseldorf / RA Dr. Dirk Wasmann, Stuttgart und Düsseldorf

Eigengeschäfte von Führungskräften (sog. Managers' Transactions, bislang Directors' Dealings) werden künftig durch die europäische Marktmissbrauchsverordnung (MMVO) geregelt; diesbezüglich sind nennenswerte Änderungen zu beachten. Der Kreis meldepflichtiger Geschäftsarten wird gegenüber § 15a WpHG erheblich ausgeweitet. Zudem treffen die neuen Meldepflichten im Regelfall auch Emittenten, deren Finanzinstrumente nur im Freiverkehr gehandelt werden. Eine Meldepflicht besteht künftig auch für Geschäfte, die im Rahmen von realen oder virtuellen Vergütungsprogrammen für Führungskräfte getätigt werden. Des Weiteren kommen auf Emittenten wie Führungskräfte neue Dokumentationspflichten zu. Erstmals werden zudem zeitlich begrenzte Handelsverbote (sog. Closed Periods) während eines Zeitraums von 30 Kalendertagen vor Ankündigung eines Zwischenberichts oder eines Jahresabschlusses eingeführt.

DB1206805

S. 1483

KURZ KOMMENTIERT

GmbH-Recht

BGH: Wirksamkeit von in den Räumen eines verfeindeten Gesellschafters gefassten Gesellschafterbeschlüssen

RA Ronald Meißner, LL.M. / RAin Katharina Leoff, LL.M., Oppenhoff & Partner, Köln

DB1205394

S. 1489

ENTSCHEIDUNGEN

Insolvenzrecht

Vorsatzanfechtung: Voraussetzungen für Ausschluss des Gläubigerbenachteiligungsvorsatzes durch ein Sanierungskonzept

BGH, Urteil vom 12.05.2016 – IX ZR 65/14

DB1207335

S. 1490

Wettbewerbsrecht

Werbung mit Kundenbewertung im Internet: Aufklärungspflicht über Filterung negativer Bewertungen durch Schlichtungsverfahren

BGH, Urteil vom 21.01.2016 – I ZR 252/14

DB1206917

S. 1495

Rechtsanwaltsrecht

Zur Zulässigkeit gemeinschaftlicher Berufsausübung von RA und Ärzten oder Apothekern im Rahmen einer Partnerschaftsgesellschaft

BGH, Beschluss vom 12.04.2016 – II ZB 7/11

DB1205217

S. 1498

Rechtsanwaltsrecht

Ausgangskontrolle fristgebundener Schriftsätze

BGH, Beschluss vom 15.12.2015 – VI ZB 15/15

DB1192188

S. 1498

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht

Homeoffice: Einrichtung und Ausgestaltung

RA/FAArbR Dr. Tilman Isenhardt, Köln

Wird dem Arbeitnehmer die Möglichkeit eröffnet, im Homeoffice zu arbeiten, gehen damit beim Arbeitgeber eine Reihe von arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekten einher, die es zu beachten gilt. Vom Anspruch auf einen Heimarbeitsplatz und die Mitbestimmung des Betriebsrats über haftungsrechtliche Fragen bis hin zur Beendigung der Homeoffice-Vereinbarung wird ein Überblick für alle relevanten Bereiche gegeben.

DB1201388

S. 1499

KURZ KOMMENTIERT

Teilzeitrecht/Insolvenzrecht

Keine persönliche Haftung organschaftlicher Vertreter wegen unterlassener Insolvenzsicherung bei Altersteilzeit

RAin Dr. Simone Evke de Groot, Heidelberg

DB1205390

S. 1503

Entgeltrecht

Jährliche Sonderzahlungen können zur Erfüllung des Anspruchs auf den gesetzlichen Mindestlohn auf den Monatslohn umgelegt werden

RA/FAArbR Dr. Alexander Bissels / RAin Kira Falter, beide Köln

DB1205648

S. 1504

ENTSCHEIDUNGEN

Entgeltrecht/Arbeitsvertragsrecht

Vergütungserwartung leitender Angestellter: Überstundenabgeltung und variable Vergütung

LAG Köln, Urteil vom 20.08.2015 – 7 Sa 1165/14

DB1204255

S. 1505

Urlaubsrecht

Verfall des Urlaubsanspruchs nach erfolgter Kündigung bei verspätetem Antrag des Arbeitnehmers

LAG München, Urteil vom 20.04.2016 – 11 Sa 983/15

DB1205389

S. 1506

Kündigungsrecht/Betriebsverfassungsrecht

Bestellung zum Vorgesetzten im Rahmen einer virtuellen Organisationseinheit kann Einstellung i.S.d. § 99 BetrVG sein

LAG Düsseldorf, Beschluss vom 10.02.2016 – 7 TaBV 63/15

DB1204799

S. 1508

Kündigungsrecht

Arbeitgeber muss verurteiltem Straftäter nicht jahrelang den Arbeitsplatz reservieren

BAG, Urteil vom 22.10.2015 – 2 AZR 381/14

DB1194518

S. 1508

WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG, Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a. D., Karlsruhe),
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wiczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wiczorek@fachmedien.de

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;

Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdenges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

DER BETRIEB REVIEW

DER BETRIEB bietet die Möglichkeit betriebs-
 wirtschaftliche Beiträge nach internationalen
 Standards begutachten zu lassen.

Nähere Informationen finden sich unter
www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);

Ausland: Fon +49 211 887-3670,
 Fax +49 211 887-3671

Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

499 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen Be-
 scheinigung 228 € inkl. Versandkosten und MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 414,18 € zzgl. Versandkosten

MEDIASALES

Fon 0211 887-1519, Fax 0211 887 97-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

DISPOSITION

Astrid Jüngst
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de

KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 769 € inkl. Versandkosten, im Ausland 648,01 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 717 € inkl. Versandkosten, im Ausland
 jährlich 600,88 € zzgl. Versandkosten – mit der
 Monatszeitschrift Der Konzern jährlich 755 € inkl.
 Versandkosten, im Ausland 635,32 € zzgl. Ver-
 sandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luftpost-
 gebühren auf Anfrage. Angaben zu MwSt. und
 Versandkosten im Ausland unter
www.fachmedien.de/kundenservice.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 69. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935 G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern